

# Standard-Faltrollstuhl **CANEO\_B** Bedienungsanleitung

Version 2.0.2. DE





Produktgruppe: Manuelle Rollstühle  
Produkt: Standard-Faltrollstuhl

Bedienungsanleitung Version 2.0.2. DE  
Stand 04/2016 (LA/RP)

DIETZ GmbH

Reutäckerstraße 12  
76307 Karlsbad

Tel.: +49 7248.9186-0

Fax: +49 7248.9186-86

[info@dietz-reha.de](mailto:info@dietz-reha.de)

[www.dietz-reha.de](http://www.dietz-reha.de)

Die Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung können unter Umständen vom gelieferten Produkt abweichen.

## Vielen Dank, dass Sie sich für den Standard-Faltrollstuhl CANEO\_B von DIETZ entschieden haben.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit Ihrem neuen CANEO\_B starten. Sie erhalten darin wichtige Hinweise, die es Ihnen erlauben, die technischen Vorzüge vollständig zu nutzen.

Darüber hinaus erhalten Sie Informationen, die der Betriebs- und Verkehrssicherheit sowie einer bestmöglichen Werterhaltung Ihres Standard-Faltrollstuhles dienen.

Sollten Sie weitergehende Informationen zu Ihrer Versorgung wünschen, so wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitäts-Fachhaus.

Diese Gebrauchsanweisung enthält alle notwendigen Hinweise für die Anpassung und Bedienung des Rollstuhles CANEO\_B. Der CANEO\_B zeichnet sich durch seine hohe Stabilität sowie seine vielfältigen Einstellmöglichkeiten aus.

## 01 Wichtige Informationen

Zweckbestimmung . . . . .	6
Indikation . . . . .	6
Kontraindikation . . . . .	6
Zeichen und Symbole . . . . .	7

## 02 Produktbeschreibung

Lieferumfang . . . . .	8
Aufbau des CANEO_B	
Grundlegende Komponenten . . . . .	9

## 03 Rollstuhl in Betrieb nehmen

Rollstuhl in Betrieb nehmen . . . . .	11
3.1 Rollstuhl entfalten . . . . .	12
3.2 Rückenbespannung . . . . .	13
3.3 Beinstützen . . . . .	13
3.4 Fußplatten / Fußbrett . . . . .	14
3.5 Antriebsräder abnehmen und aufstecken . . . . .	15
3.6 Sitztiefe . . . . .	16
3.7 Unterschenkellänge . . . . .	17

## 04 Rollstuhl benutzen

4.1 Hinsetzen und aufstehen . . . . .	18
4.2 Die Seitenteile abschwelen . . . . .	20
4.3 Die Fußplatten hochklappen . . . . .	20
4.4 Die Beinstützen abschwelen und abnehmen . . . . .	21
4.5 Rollstuhl fahren und abbremsen über die Greifreifen . . . . .	22
4.6 Rollstuhl abbremsen mit der Feststellbremse . . . . .	23
4.7 Bremse für Begleitperson (optional) . . . . .	24
4.8 Antikipppräder (optional) . . . . .	25
4.9 Ankipphilfen . . . . .	25
4.10 Transport und Zusammenfalten . . . . .	26
4.11 Sicherheitsgurt (optional) . . . . .	27

## 05 Einstellungen/individuelle Anpassung

Wichtiger Hinweis zu den Einstellungen . . . . .	28
5.1 Feststellbremse . . . . .	28
5.2 Trommelbremse (optional). . . . .	29
5.3 Armauflagen. . . . .	29
5.4 Sitzhöhereinstellung. . . . .	30
5.5 Radstandverlängerung . . . . .	31

## 06 Technische Dokumentation

So wird bei DIETZ vermessen . . . . .	32
Maße und Gewicht . . . . .	34
Wartungsprotokoll. . . . .	35

## 07 Sicherheitsbelehrung

Sicherheitsbelehrung. . . . .	36
-------------------------------	----

## 08 Hinweise zum Gebrauch

Überprüfung des Rollstuhles durch den Benutzer. . . . .	38
Pflege-Hinweise . . . . .	39
Typenschilder / Warn-Hinweise . . . . .	39
Seriennummer. . . . .	39
Entsorgung . . . . .	39
Weitergabe / Wiedereinsatz . . . . .	40

## 09 Gewährleistungen

Garantie . . . . .	41
Konformitätserklärung. . . . .	41
Verantwortlichkeit. . . . .	41
Haftung . . . . .	41

## 10 Stichwortverzeichnis

Sichwortverzeichnis. . . . .	42
------------------------------	----

## ZWECKBESTIMMUNG

---

Der CANEO\_B Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich konzipiert. Er ist ausschließlich zur Selbst- und Fremdbeförderung von Personen gedacht.

Der CANEO\_B ist in zwei Varianten auf eine maximale Belastung von 130 kg bzw. 140 kg ausgelegt. Sie können diese Angabe auf der Kennzeichnung überprüfen.

## INDIKATION

---

Dieser Rollstuhl dient zur Unterstützung bei Gehunfähigkeit bzw. stark ausgeprägter Gehbehinderung durch

- Lähmung
- Gliedmaßenverlust
- Gliedmaßendefekt / -deformation
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden (nicht an beiden Armen)
- Sonstige Erkrankungen

## KONTRAINDIKATION

---

Dieser Rollstuhl darf nicht verwendet werden bei

- ▼ Wahrnehmungsstörungen
- ▼ Starken Gleichgewichtsstörungen
- ▼ Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- ▼ Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden an beiden Armen
- ▼ Sitzunfähigkeit
- ▼ Verminderter oder nicht ausreichender Sehkraft



## WARNUNG

---

Warnhinweise müssen unbedingt beachtet werden. Sie machen darauf aufmerksam, dass Verletzungsgefahr besteht.

## ZEICHEN UND SYMBOLE

---

Diese Symbole markieren Textpassagen, die hilfreich sind für die Nutzung und den Betrieb des Produktes im Alltag.



## HINWEIS

---

Tipps und Ratschläge, die die Verwendung von Funktionen erleichtern.



## ACHTUNG

---

Gefahrenhinweise auf mögliche Beschädigungen durch falsche Bedienung oder Anwendung.

Der CANEO\_B ist ab Werk komplett montiert und in einem Karton verpackt. Bitte bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit auf, sie dient zur evtl. späteren Einlagerung des Rollstuhles.

Vor der ersten Fahrt müssen Sie lediglich den Rollstuhl entfalten und die Beinstützen einhängen. Im folgenden Kapitel finden Sie Hinweise, wie Sie den Rollstuhl einsatzbereit machen und nutzen können.

Im Kapitel **»03 Rollstuhl in Betrieb nehmen«** ab Seite 11 finden Sie Erklärungen zu allen werkzeuglosen Einstellmöglichkeiten, mit denen Sie den Stuhl entsprechend Ihren Bedürfnissen justieren können.

Im Kapitel **»05 Einstellungen für die individuelle Anpassung«** ab Seite 28 finden Sie Erklärungen zu allen komplexeren Einstellarbeiten wie Sitzhöhe, Winkel etc. für eine optimale Anpassung.

## LIEFERUMFANG

---

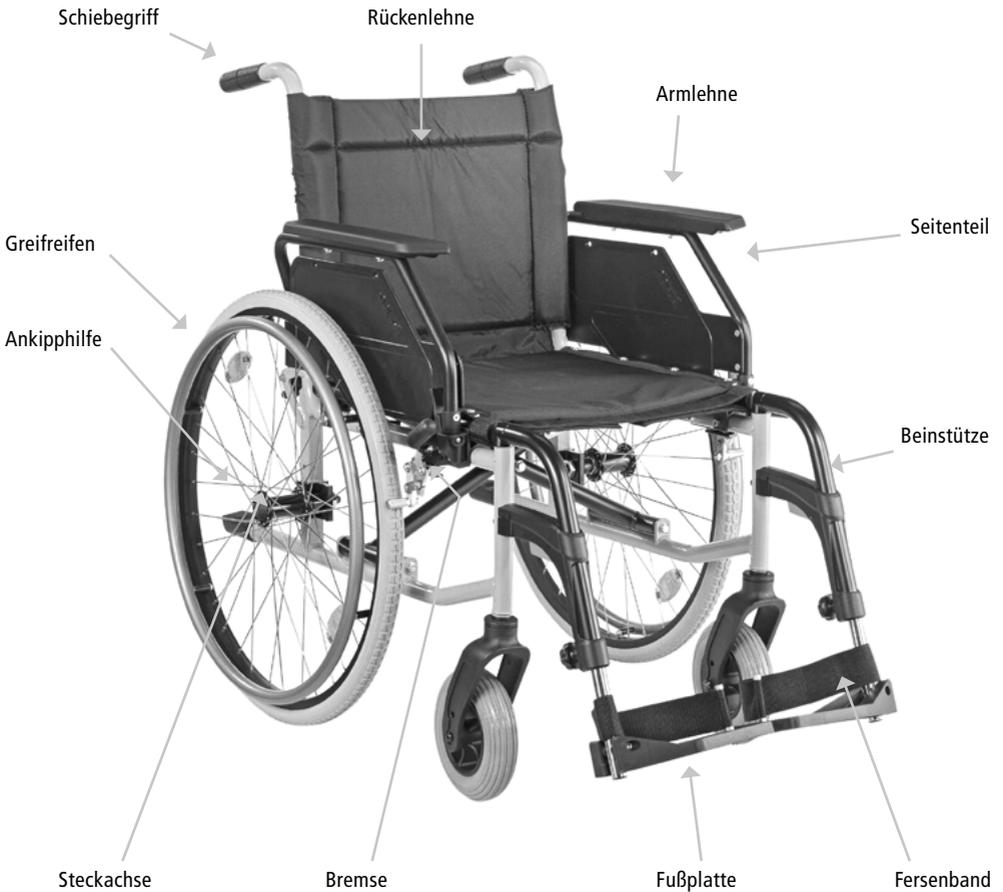
Nach Erhalt der Ware prüfen Sie bitte umgehend den Inhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Der Inhalt besteht aus:

- 1 Umverpackung
- 1 Rollstuhl vormontiert
- 1 Paar Beinstützen
- Bedienungsanleitung
- Zubehör (falls gewählt)

## AUFBAU DES CANEO\_B

---

### Grundlegende Komponenten





## ROLLSTUHL IN BETRIEB NEHMEN

---

Der CANEO\_B ist ab Werk komplett montiert. Vor der ersten Fahrt müssen Sie lediglich den Rollstuhl entfalten und die Beinstützen einhängen. Im folgenden Kapitel finden Sie Hinweise, wie Sie den Rollstuhl entfalten und einsatzbereit machen. Weiter finden Sie hier Erklärungen zu allen werkzeuglosen Einstellmöglichkeiten, mit denen Sie den Stuhl optimal auf Ihre Bedürfnisse justieren können.

Erklärungen zu komplexeren Einstellarbeiten wie Sitzhöhe, Winkel etc. finden Sie in dem Kapitel »**05 Einstellungen für die individuelle Anpassung**« ab Seite 28.



### WARNUNG

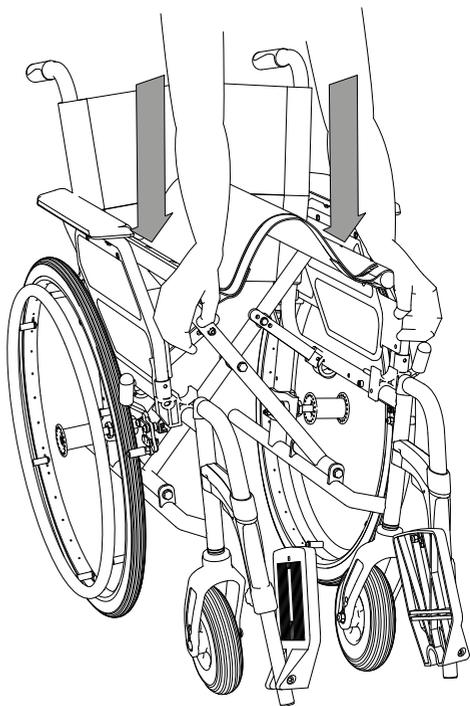
---

Klemmgefahr!

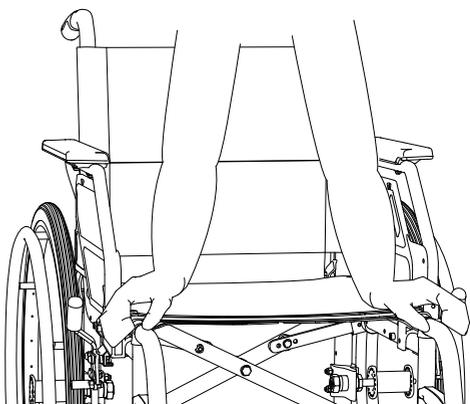
Achten Sie beim Falten und Aufstellen des Rollstuhles auf Ihre Finger und greifen Sie nur an die dargestellten Teile.

### 3.1 Rollstuhl entfalten

Stellen Sie sich neben den Rollstuhl und kippen Sie ihn etwas zu sich herüber. Drücken Sie dann die Kreuzstrebe mit der flachen Hand auseinander.

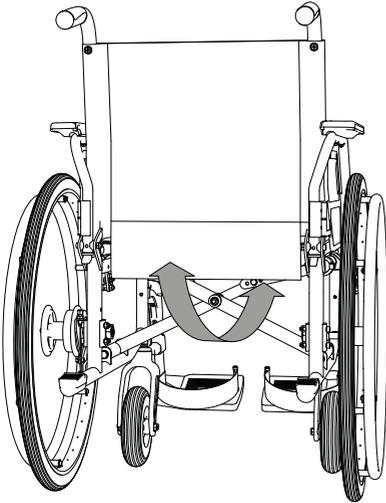


Stellen Sie sicher, dass die Kreuzstrebe in den Auflagen einrastet.



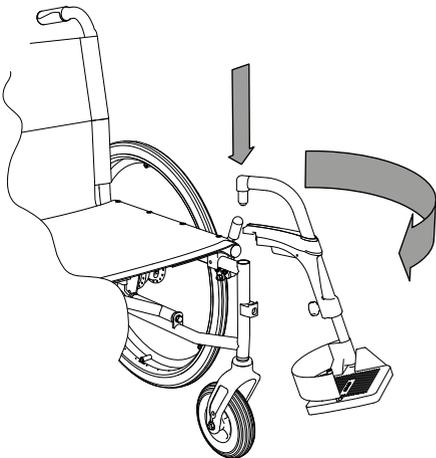
### 3.2 Rückenbespannung

Ziehen Sie den Latz der Rückenbespannung unter den Sitz und kletten Sie diesen fest, dadurch wird der Spalt zwischen Rückenlehne und Sitzfläche geschlossen.



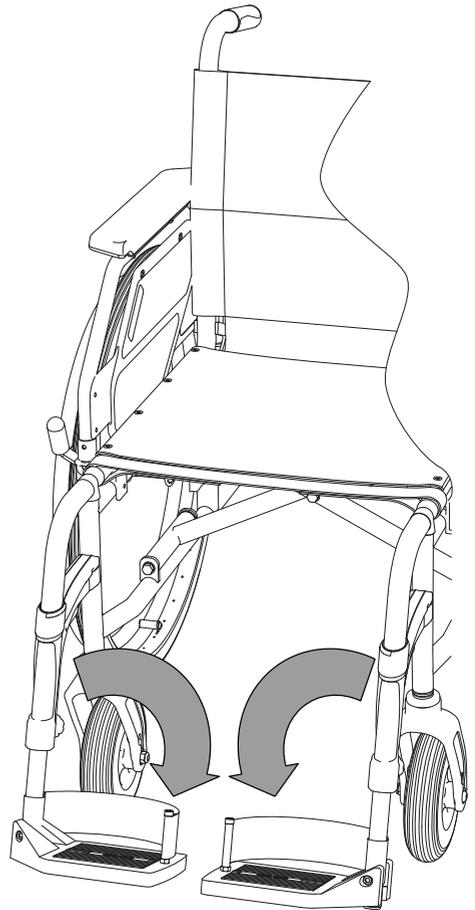
### 3.3 Beinstützen

Hängen Sie die Beinstützen ein und schwenken Sie diese nach vorn.



### 3.4 Fußplatten/Fußbrett

Zum Abschluss klappen Sie die Fußplatten nach unten.

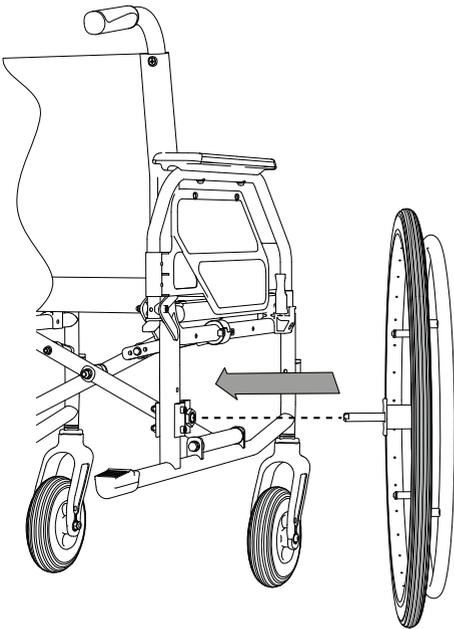


### 3.5 Antriebsräder abnehmen und aufstecken

Bei vielen Einstellarbeiten ist es erforderlich, die Hinterräder abzunehmen.

Drücken Sie den Knopf der Steckachse und fassen Sie mit den vier Fingern in die Speichen. Ziehen Sie anschließend das Antriebsrad (die Steckachse) aus der Achsaufnahme.

Zum Aufstecken der Antriebsräder drücken Sie wieder mit dem Daumen den Knopf der Steckachse. Stecken Sie nun das Antriebsrad (die Steckachse) in die Aufnahme, die Steckachse rastet selbsttätig ein.



#### HINWEIS

Halten Sie auch beim Anbauen der Räder den Verriegelungsknopf gedrückt, dann lässt sich die Steckachse leichter einführen.



#### ACHTUNG

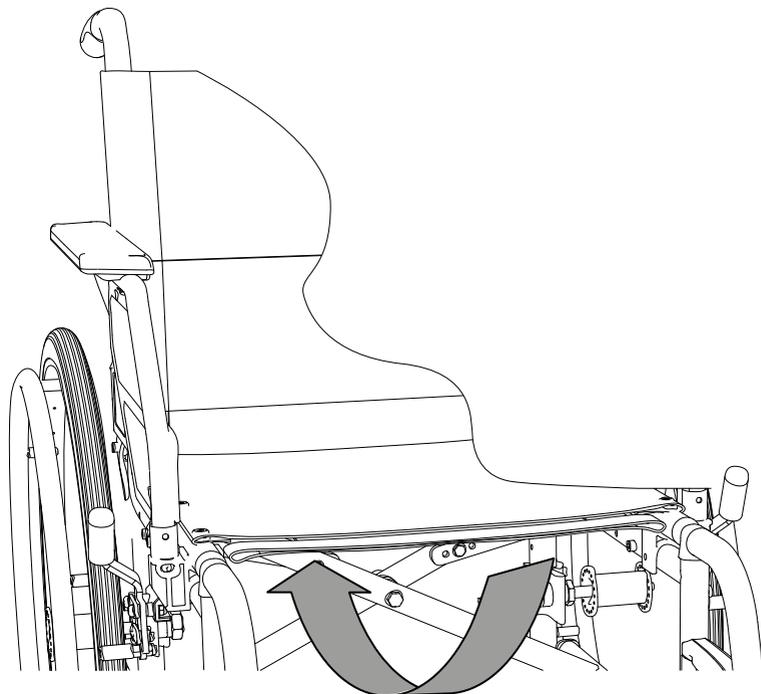
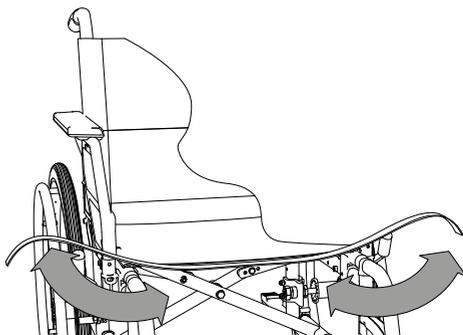
Achten Sie stets darauf, dass nach dem Anbauen der Räder die Verriegelung korrekt eingerastet ist.

### 3.6 Sitztiefe

Der Rollstuhl wird grundsätzlich mit der maximal möglichen Sitztiefe geliefert. Zur Verringerung der Sitztiefe nehmen Sie zuerst die Beinstützen ab. Öffnen Sie als nächstes rechts und links am Sitzrahmen die Klettbänder.

Befestigen Sie die Klettbänder an der Verlängerung, so dass sie nicht mehr den Rahmen umschließen. Klappen Sie die Verlängerung unter den Sitz und kletten Sie diese dort fest.

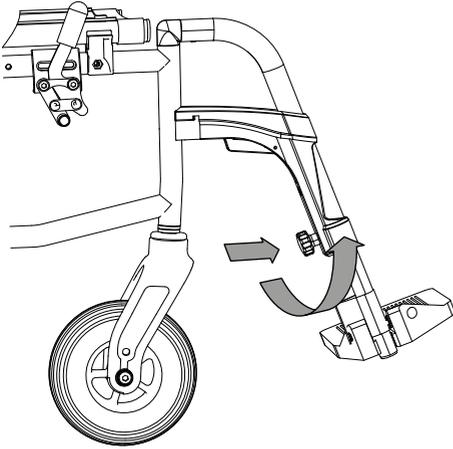
Zur Vergrößerung der Sitztiefe gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



### 3.7 Unterschenkelänge

Die Einstellung ist richtig, wenn bei aufliegenden Füßen auf der Fußplatte Ihre Oberschenkel waagrecht liegen.

Zum Einstellen lösen Sie die Verschraubung mit einer Viertelumdrehung und ziehen Sie die Arretierung zurück. Bringen Sie die Fußplatte in die für Sie angenehme Position und lassen Sie die Arretierung wieder los. Die Arretierung erfolgt automatisch in der nächsten Position. Ziehen Sie anschließend die Verschraubung wieder fest an.



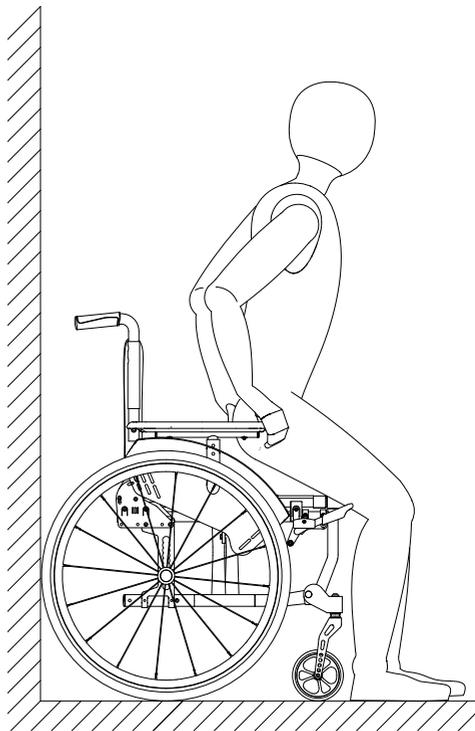
## ROLLSTUHL BENUTZEN

---

### 4.1 Hinsetzen und aufstehen

Individuell unterschiedliche Krankheitsbilder oder Behinderungen bedingen mehr oder weniger eine eingeschränkte Bewegungsfreiheit bzw. Manövrierfähigkeit.

Damit Sie sich möglichst sicher und einfach in Ihren Rollstuhl setzen bzw. wieder aufstehen können, gehen Sie bitte wie folgt vor:



#### HINWEIS

---

Stellen Sie den Rollstuhl rückwärts gegen eine stabile Wand. Damit ist gewährleistet, dass der Rollstuhl auf glattem Untergrund nicht wegrutschen kann.

## Hinsetzen

1. Lösen Sie die Beinstützen und schwenken Sie diese nach außen ab (siehe Kapitel 4.4).
2. Stellen Sie den Rollstuhl nach Möglichkeit mit den Hinterrädern an eine stabile Wand.
3. Blockieren Sie den Rollstuhl mit beiden Feststellbremsen.
4. Stellen Sie sich so nah wie möglich an den Rollstuhl, drehen Sie sich um und gehen Sie vorsichtig so weit zurück, bis Sie an Ihren Beinen die Kante der Sitzfläche spüren.
5. Greifen Sie nun mit beiden Händen nach den Armauflagen und stützen Sie sich auf diesen ab.
6. Sie können sich nun langsam und sicher in den Rollstuhl setzen.
7. Schwenken Sie dann die beiden Beinstützen wieder nach vorn in Fahrtrichtung. Achten Sie dabei auf das klickende Geräusch, wenn die Beinstützen hör- und spürbar eingerasten.
8. Klappen Sie zum Schluss die beiden Fußplatten mit Ihren Füßen nach unten und setzen Sie Ihre Füße auf die Fußplatten auf (siehe Kapitel 3.4).

## Aufstehen

Verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge, um wieder aus dem Rollstuhl aufzustehen.



### HINWEIS

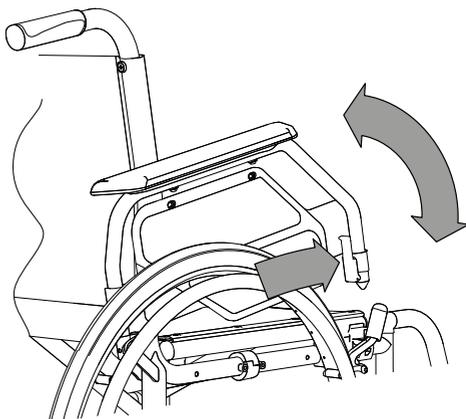
Zum seitlichen Transfer schwenken Sie ggf. die Seitenteile nach oben (Kapitel 4.2, Seite 20).

## 4.2 Die Seitenteile abschwanken

Drücken Sie zum Hochschwanken auf den Rasthebel und ziehen Sie das Seitenteil nach oben.

Beim Zurückschwanken rastet die Armlehne automatisch ein.

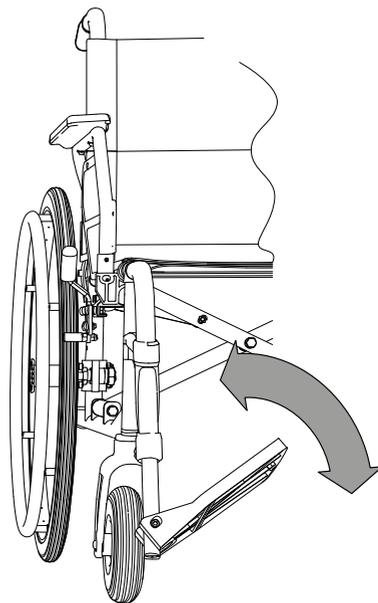
Das Einrasten ist deutlich hörbar.



## 4.3 Die Fußplatten hochklappen

Klappen Sie die Fußplatten zum leichteren Ein- und Aussteigen hoch.

Zum platzsparenden Zusammenfallen des Rollstuhles müssen die Fußplatten hochgeklappt werden.



#### 4.4 Die Beinstützen abschwenken und abnehmen

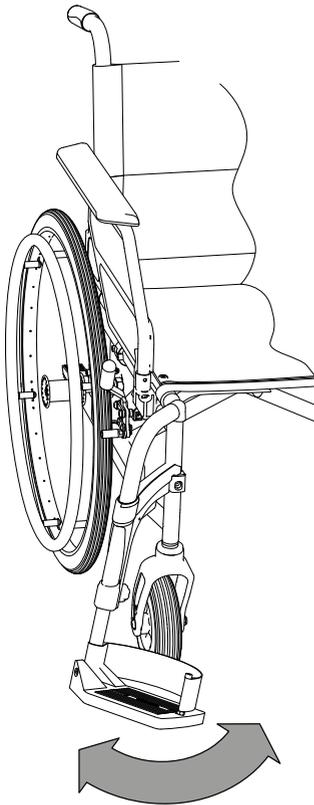
Zum Abnehmen der Beinstützen klappen Sie zuerst die Fußplatten hoch.

Betätigen Sie jetzt die Arretierung (orange) und schwenken Sie die Beinstütze nach außen.

Nun können Sie die Beinstütze nach oben abziehen.

Bei der Montage gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

Beim Vorschwenken der Beinstütze rastet diese deutlich hörbar ein.



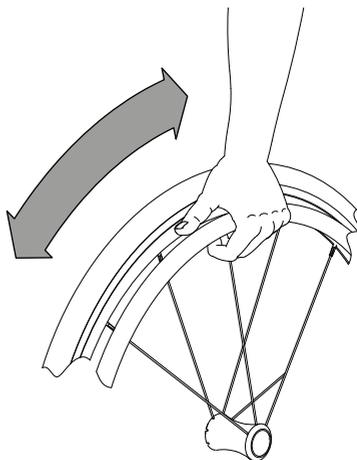
#### 4.5 Rollstuhl fahren und abbremsen über die Greifreifen

Über die beiden Greifringe an den Antriebsrädern können Sie den Rollstuhl vorwärts und rückwärts antreiben und nach links oder rechts manövrieren.

Greifen Sie dazu die Greifreifen mit der Hand und drehen Sie das Rad nach vorne bzw. hinten.

Dabei wird die Hand mit dem Daumen in Fahrtrichtung auf den Greifreifen gelegt und die anderen Finger umschließen zur Faust geformt den Greifreifen.

Zum Abbremsen können Sie die Greifringe kontrolliert durch die Hand gleiten lassen.



#### WARNUNG

Die Greifringe können sich bei längeren Bremsmanövern stark erhitzen.

Zum Lenken des Rollstuhles wird der Greifring an der Seite abgebremst, zu welcher man lenken oder drehen möchte.

Zum Drehen auf der Stelle schiebt die eine Hand vorwärts und die andere Hand gleichzeitig rückwärts.



#### WARNUNG

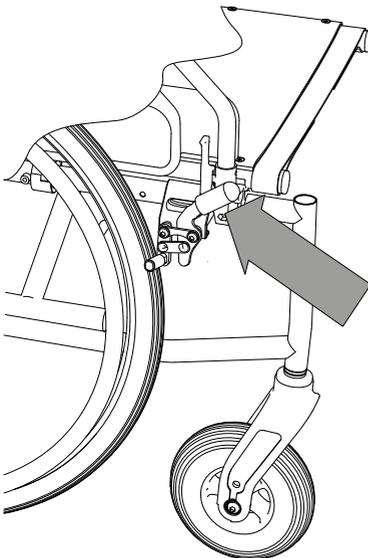
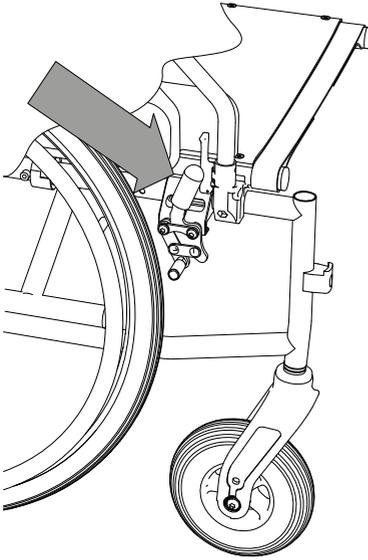
Achten Sie beim Antreiben des Rollstuhles darauf, dass Sie dabei nicht die Reifendecke mit dem Daumen berühren.

Klemmgefahr zwischen Reifen und Seitenteil / Armauflage!

#### 4.6 Rollstuhl abbremfen mit der Feststellbremse

Die Feststellbremse erm6glicht es dem Benutzer, den Rollstuhl sicher zu parken.

Im Stillstand bet6tigen Sie die Feststellbremse (Reifenbremse). Dr6cken Sie den Hebel daf6r nach vorn, bis er selbstst6ndig h6lt. Nun steht der Rollstuhl sicher, Sie k6nnen sich jetzt umsetzen oder einfach nur parken. Sie l6sen die Feststellbremse durch Zur6ckziehen des Hebels.



#### HINWEIS

Arretieren Sie stets beide Bremsen, da eine Seite nicht ausreicht, um den Rollstuhl sicher zu fixieren.

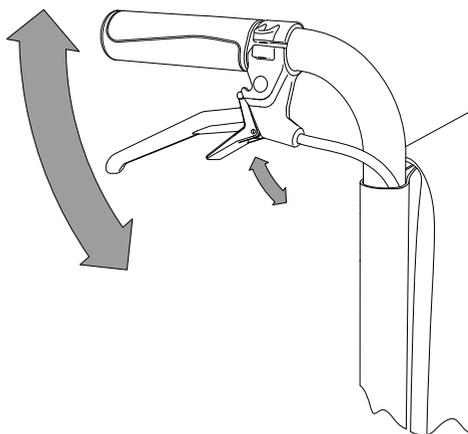
Bremsen Sie den Rollstuhl w6hrend der Fahrt immer nur mit den H6nden an den Greifreifen und nicht mit den Feststellbremsen. Sie haben dort mehr Gef6hl f6r ein sicheres Bremsman6ver.

#### 4.7 Bremse für Begleitperson (optional)

Durch Ziehen des Bremshebels nach oben kann der Rollstuhl kontrolliert abgebremst werden. Um den Rollstuhl zu blockieren, können Sie den Bremshebel arretieren. Ziehen Sie dazu den kleinen Verriegelungshebel ebenfalls nach oben.

Er rastet in der höchsten Position ein. Bei Zug am Bremshebel nach oben löst sich die Arretierung selbstständig und die Bremse ist wieder frei.

Der Begleiter hat die Möglichkeit eine optionale Trommelbremse als Betriebs- und Feststellbremse zu verwenden. Dies ist besonders bei Strecken mit Gefälle von großem Vorteil. Die Fahrt kann dosiert abgebremst werden, indem die Bremshebel je nach Bedarf mehr oder weniger stark angezogen werden. Zusätzlich kann die Trommelbremse auch als Parkbremse verwendet werden.



#### HINWEIS

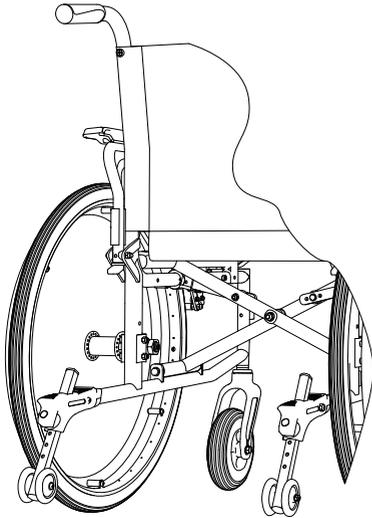
Bremsen Sie stets auf beiden Seiten gleich stark, da der Rollstuhl sonst nach einer Seite zieht und dadurch schwer zu manövrieren ist.



#### WARNUNG

Bei Modellen ohne optionale Trommelbremse muss der Begleiter physisch und psychisch dazu in der Lage sein, den Rollstuhl aus eigener Kraft zu bremsen. Als Parkbremse steht dann die Feststellbremse zur Verfügung.

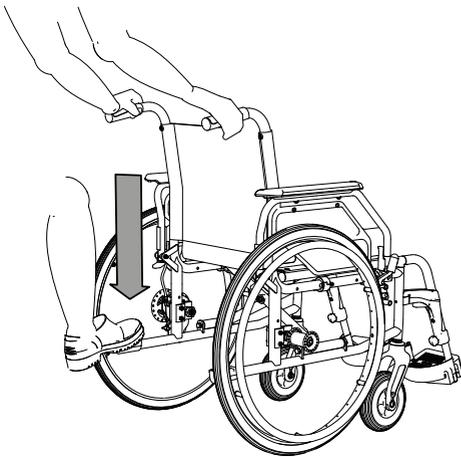
#### 4.8 Antikippräder (optional)



Die optionalen Antikippräder verhindern das Abkippen des Rollstuhles nach hinten. Zusätzlich dienen Sie zur Erleichterung des Ankippens durch eine Begleitperson.

Die Räder können in der Höhe verstellt werden. Ziehen Sie dazu die silberfarbenen Scheiben zu sich heran und schieben Sie das Rohr entlang der Halterung nach oben bzw. unten.

#### 4.9 Ankipphilfen



Die Ankipphilfen ermöglichen es dem Begleiter, den Rollstuhl mühelos anzukippen und so leichter über Hindernisse zu bewegen. Schieben Sie zunächst die Antikippräder in die höchste Position. Treten Sie mit dem Fuß auf den Hebel und halten Sie das Gleichgewicht mit dem Schiebegriff.

Optional können anstelle der Gummipuffer Anti-Kipp-Stützen montiert werden, diese können als Ankipphilfe und Kippschutz nach hinten verwendet werden.

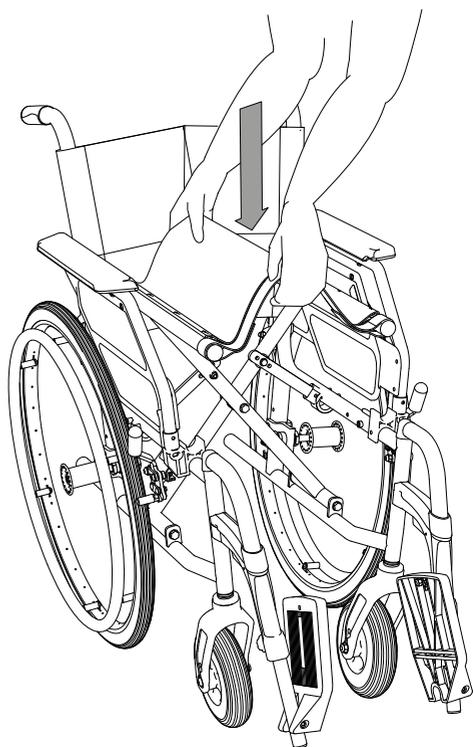
#### 4.10 Transport und Zusammenfalten

Zum Transport im Pkw oder einfach nur, um Platz zu schaffen, kann Ihr Rollstuhl bequem zusammengeklappt werden. Er nimmt dann nur sehr wenig Platz ein und lässt sich gut verstauen.

Zusätzlich können die Antriebsräder leicht abgenommen werden.

Verlassen Sie den Rollstuhl und klappen Sie die Fußplatten nach oben. Entfernen Sie ggf. die Beinstützen und lösen Sie ggf. den Lats der Rückenlehne unter der Sitzfläche. Ziehen Sie anschließend an der Sitzfläche den Bezug mittig nach oben, der Rollstuhl faltet sich dann selbsttätig zusammen.

Zum Aufstellen des Rollstuhles folgen Sie der Gebrauchsanleitung unter »03 Rollstuhl in Betrieb nehmen« ab Seite 11.



#### HINWEIS

Der CANEO\_B entspricht der ISO-Norm 7176-19 und ist somit als Sitz zur Personenbeförderung im Kfz geeignet.

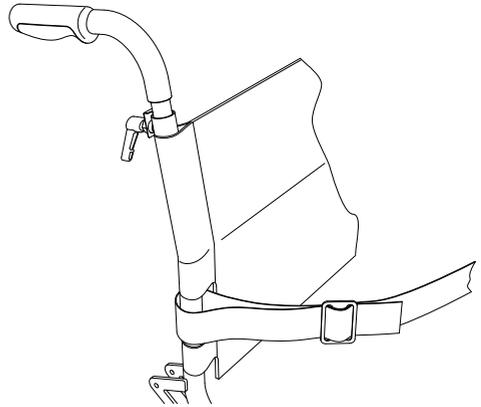
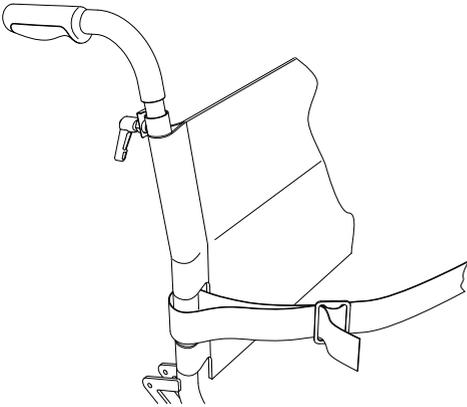
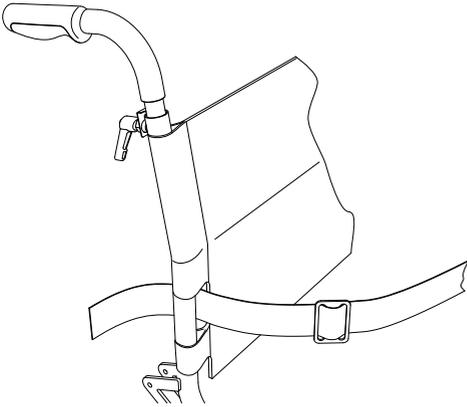
**Crashtest nach  
ISO 7176-19**

Zugelassen für den  
Personentransport  
im Fahrzeug

#### 4.11 Sicherheitsgurt (optional)

Ein Sicherheitsgurt kann optional angebracht werden. Dieser sichert und stabilisiert die im Rollstuhl sitzende Person. Ein Nach-vorn-Kippen aus dem Rollstuhl wird verhindert.

Der Sicherheitsgurt wird hinten rechts und links an dem Rückenrohr befestigt. Der nachträgliche Anbau sollte in einer Fachwerkstatt vorgenommen werden.

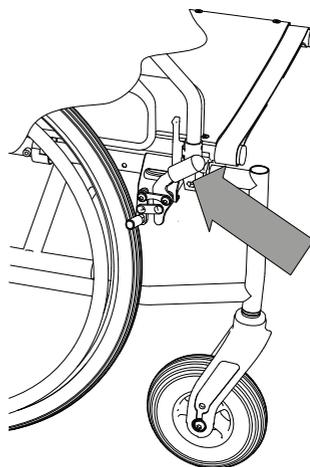
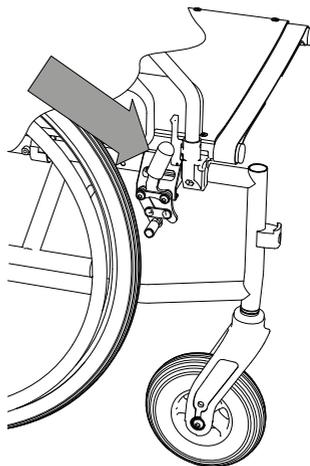


## 5.1 Feststellbremse

Der Abstand zwischen Bremsbolzen und Reifendecke muss bei max. geöffnetem Bremsmechanismus an der engsten Stelle 12–14 mm betragen.

Zum Einstellen/Korrigieren des Abstandes lösen Sie die Schraube. Schieben Sie dann die Bremsen in die korrekte Position. Ziehen Sie anschließend die Schraube wieder fest und prüfen Sie die Funktion der Bremse. Der Rollstuhl sollte bei betätigter Bremse nicht verschiebbar sein.

Bei Veränderung des Radstandes ist es erforderlich, dass Sie die Schraube komplett entfernen und die Bremse in einer Bohrung weiter vorne bzw. hinten montieren.



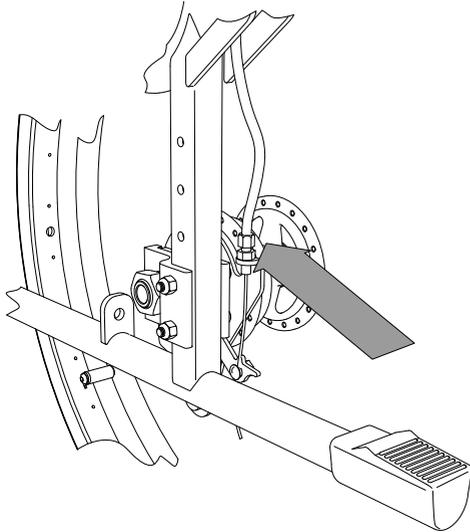
### WARNUNG

Die im folgenden Kapitel bebilderten und beschriebenen Einstellmöglichkeiten dürfen nur durch ausgewiesenes Fachpersonal durchgeführt werden. Bei unsachgemäßer Modifikation des Rollstuhles besteht Unfallgefahr.

Falsches Einstellen der Bremsen kann lebensbedrohliche Folgen haben.

## 5.2 Trommelbremse (optional)

Um eine optimale Bremswirkung zu erreichen, wird die Bremskraft an der Einstellschraube an dem Bremskabel justiert. Die Bremskraft wird durch Herausdrehen der Einstellschraube verstärkt. Lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie die Einstellschraube heraus, bis Sie am sich drehenden Rad Schleifgeräusche wahrnehmen. Drehen Sie dann die Einstellschraube hinein, bis die Schleifgeräusche wieder verschwinden. Nach Beendigung der Einstellung wird die Einstellschraube durch Festziehen der Kontermutter fixiert.

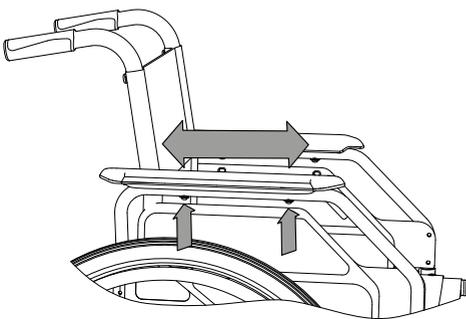


### WARNUNG

Achten Sie auf gleichmäßige Einstellung auf beiden Seiten des Rollstuhles.

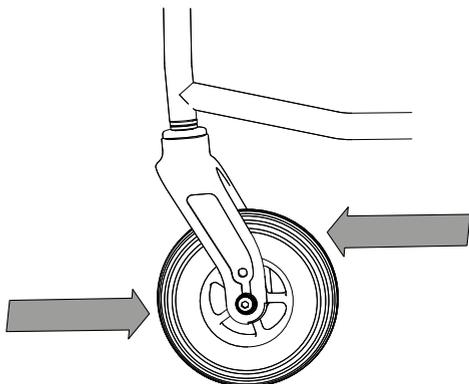
## 5.3 Armauflagen

Lösen Sie die Schrauben, mit denen die Armauflage am Rahmen befestigt ist. Anschließend können Sie die Armauflagen nach vorn bzw. hinten verschieben. Ziehen Sie anschließend die Schrauben wieder fest an, um die Auflage zu befestigen.

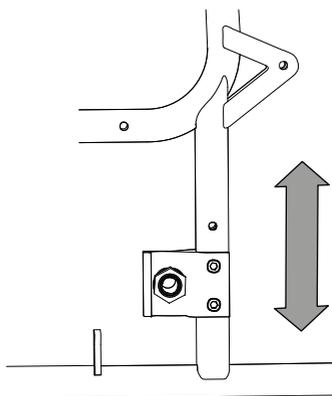


## 5.4 Sitzhöhereinstellung

Die Einstellung der Sitzhöhe des Rollstuhls erfolgt in 2 Schritten zu jeweils 3 cm (47 cm und 50 cm). Die zwei Schritte zu 3 cm werden über 2 unterschiedliche Bohrungen in der Gabel erreicht.



Die Höhe des Hinterrades wird danach angepasst, lösen Sie dazu die Befestigungsschrauben. Stellen Sie den Hinterrad-Adapter auf die gewünschte Höhe ein und ziehen Sie die Schrauben wieder fest.



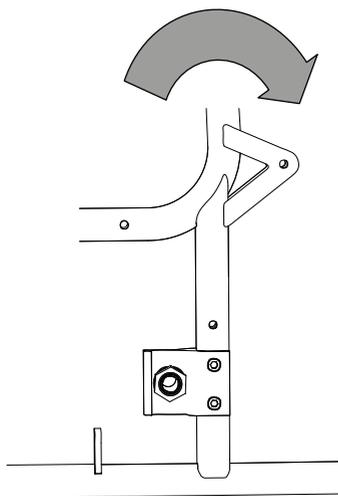
### WARNUNG

Bei Veränderung der Sitzhöhe ist eine Neujustierung der Bremsen erforderlich.

## 5.5 Radstandverlängerung

Durch Versetzen des Antriebsrades nach hinten vergrößern sich der Radstand und damit auch die Standfestigkeit des Rollstuhles. Bei Versetzen des Antriebsrades nach vorn werden die Lenkräder entlastet, wodurch sich die Wendigkeit Ihres Rollstuhles erhöht.

Nehmen Sie zuerst die Antriebsräder ab und sichern Sie den Rollstuhl gegen Umkippen. Lösen Sie dann die beiden Verschraubungen des Adapters und ziehen Sie die Schrauben komplett heraus. Drehen Sie nun den Adapter um 180° und montieren Sie ihn. Achten Sie darauf, dass Sie die Schrauben wieder fest anziehen.



### WARNUNG

Bei Veränderung des Radstandes ist eine Neujustierung der Bremsen erforderlich.

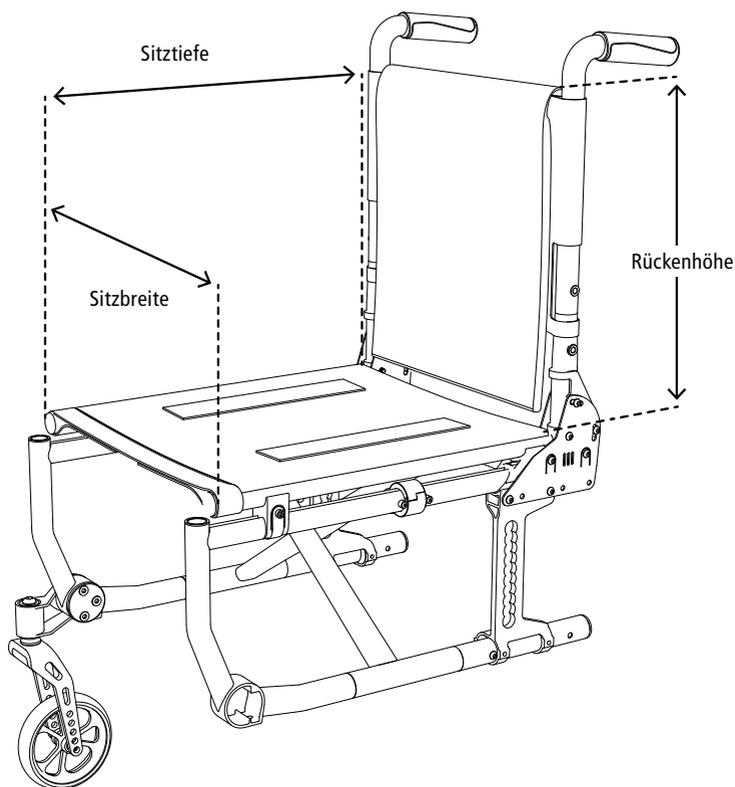


### WARNUNG

Vorder- und Hinterrad müssen immer in der gleichen Höhe eingestellt sein.

## SO WIRD BEI DIETZ VERMESSEN

Die exakten Messpunkte, anhand derer ein Rollstuhl vermessend wird, sind nicht herstellerübergreifend festgelegt. Um Fehler bei der Anpassung des Rollstuhles zu vermeiden, empfiehlt es sich, alle Maße entsprechend den unten angegebenen Messpunkten zu überprüfen. Alle in dieser Anleitung angegebenen Maße sind entsprechend dem DIETZ Maßsystem zu verstehen.

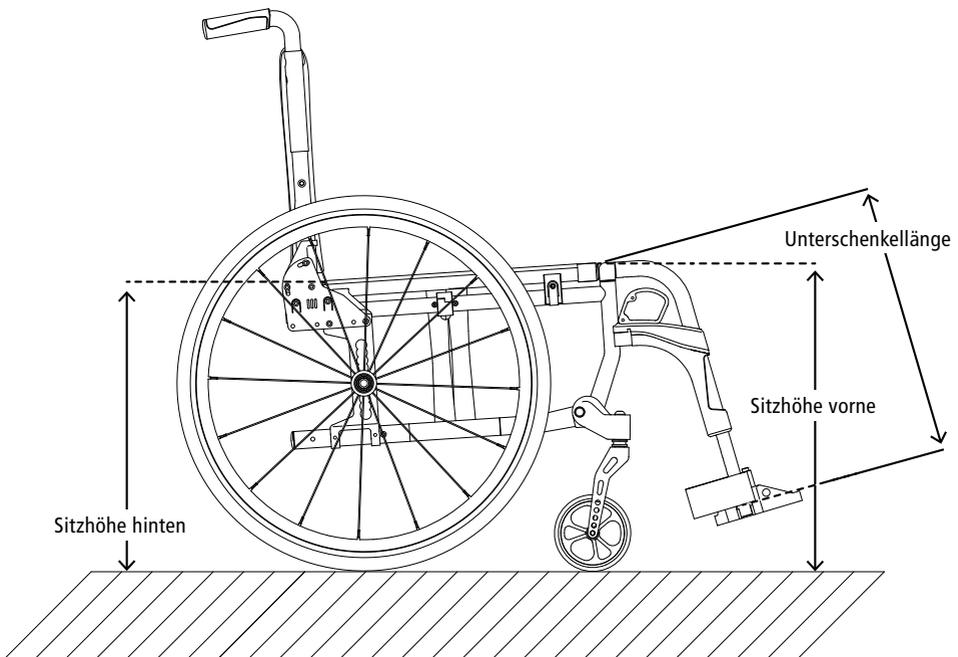


- Sitztiefe:** Gesamte Länge, Vorderkante bis Hinterkante des Sitzrohres
- Sitzbreite:** Gesamte Breite, Außenkante Sitzrohr bis Außenkante Sitzrohr
- Rückenhöhe:** Gesamte Höhe, Oberkante Sitzrohr bis Oberkante Sitzpolster



## HINWEIS

An textilen Bauteilen gemessene Dimensionen (z. B. Rückenhöhe) sind als Richtwerte mit einer Toleranz von  $\pm 1$  cm zu verstehen.



**Sitzhöhe vorne:** Gesamte Höhe, Boden bis Oberkante Sitzrohr vorne

**Sitzhöhe hinten:** Gesamte Höhe, Boden bis Oberkante Sitzrohr hinten

**Unterschenkellänge:** Gesamte Länge, Oberkante Fußplatte (Mitte) bis Oberkante Beinstützenaufnahme

HMV-Nr.	18.50.02.0116	18.50.02.0116
Sitzbreite (cm)	39–45 in Schritten von 3 cm	48–51 in Schritten von 3 cm
Sitztiefe (cm)	40–44 in Schritten von 4 cm	
Sitzhöhe vorne (cm)	48–51	
Rückenhöhe (cm)	40	
Seitenteilhöhe	23	
Gesamtmaße (B × H × L) (cm)	59–65 × 90 × 110	68–71 × 90 × 110
Sitzwinkel (Grad)	3°	
Rückenwinkel (Grad)	3° mit Lumbalknick	
Schiebegriffhöhe (cm)	Sitzhöhe + 40 cm	
Gesamtbreite (cm)	Sitzbreite + 20 cm	
Gesamtbreite gefaltet (cm)	31	
Gesamtlänge ohne Beinstützen (cm)	81	
Armlehnenhöhe (cm)	23	
Armlehnenbreite (cm)	6	
Armlehnenlänge (cm)	33–38	
Unterschenkellänge (cm)	42–51 in Schritten von 1,5 cm	
Antriebsräder (Durchmesser Zoll)	24 × 1 <sup>3</sup> / <sub>8</sub>	
Lenkräder (Durchmesser cm / Zoll)	7 × 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	
Kippstabilität (Grad)	bis 10°	
Max. Belastbarkeit (kg)	130	140
Gewicht (kg)	18,4–18,8	19,8
Materialien	Rahmen aus Stahl, Bezüge aus hochwertigem Kunststoff	

## WARTUNGSPROTOKOLL

G = geprüft E = ersetzt R = repariert

	Wann				
Was					
Trommelbremse					
Feststellbremse					
Begleiterbremshebel					
Schiebegriffe					
Seitenteil, komplett					
Sitzbespannung					
Rückenbespannung					
Lenkräder					
Antriebsräder					
Reifendruck					
Reifendecke					
Greifreifen					
Rahmen					
Wer					

**ACHTUNG**

Wir empfehlen, mindestens einmal jährlich vom Fachhandel eine Inspektion Ihres Rollstuhles durchführen zu lassen.

## SICHERHEITSBELEHRUNG

---

Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit Ihrem neuen Rollstuhl erst auf ebenem, überschaubarem Gelände üben. Eine Begleitperson ist in diesem Fall empfohlen.

### Bitte beachten Sie dabei stets folgende Sicherheitshinweise:

- ▼ Kinder und Jugendliche dürfen niemals unbeaufsichtigt im Rollstuhl zurückgelassen werden.
- ▼ Bevor Sie den Rollstuhl benutzen, kontrollieren Sie bitte, ob alle angebaute Teile korrekt befestigt sind.
- ▼ Üben Sie bei der ersten Benutzung das Fahren auf ebenem und überschaubarem Gelände. Machen Sie sich intensiv mit dem Brems- und Beschleunigungsverhalten bei der Geradeausfahrt und Kurvenfahrt vertraut.
- ▼ Arretieren Sie immer beide Bremsen, bevor Sie sich in den Rollstuhl setzen bzw. aus dem Rollstuhl aufstehen.
- ▼ Bitte beachten Sie, dass sich Polsterteile bei direkter Sonneneinstrahlung aufheizen und dann bei Berührung Verbrennungen verursachen können. Decken Sie daher diese Teile ab oder schützen Sie den Rollstuhl vor Sonneneinstrahlung.
- ▼ Der Rollstuhl darf nicht zum Transport von mehreren Personen oder Lasten missbraucht werden. Er dient ausschließlich zum Transport einer Person, im Sitzen und auf der dafür vorgesehenen Sitzfläche.
- ▼ Benutzen Sie den Rollstuhl niemals unter Einfluss von Alkohol oder anderen Mitteln, die Ihre Aufmerksamkeit bzw. die körperliche und geistige Aufnahmefähigkeit beeinflussen.
- ▼ Bitte beachten Sie, dass sich bei Gleichgewichtsverlagerung durch Körperbewegung oder Beladung des Rollstuhles das Kipprisiko vergrößern kann.
- ▼ Bei einer Steigung / einem Gefälle von mehr als 10° besteht eine erhöhte Kippgefahr nach hinten bzw. vorne.
- ▼ Um die Kippsicherheit nach hinten zu erhöhen, kann eine Anti-Kipp-Stütze montiert werden.
- ▼ Zur Überwindung von Hindernissen verwenden Sie bitte nach Möglichkeit Auffahrampen oder lassen Sie sich von einer Begleitperson helfen.

- ▼ Spurrillen, Schienen oder ähnliche Unwegsamkeiten sollten Sie, falls diese nicht zu umfahren sind, immer im rechten Winkel (90°) überqueren.
- ▼ Fahren Sie mit Ihrem Rollstuhl nicht ungebremst gegen Kanten oder andere Hindernisse.
- ▼ Springen Sie nicht mit dem Rollstuhl von Hindernissen (Kanten, Stufen etc.) herunter.
- ▼ Stellen Sie sich beim Hinsetzen oder Aufstehen nicht auf die Fußplatten bzw. das Fußbrett.
- ▼ Stellen Sie sicher, dass die Reifen eine ausreichende Profiltiefe (> 1 mm) haben.
- ▼ Überprüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktion der Bremsen.
- ▼ Beachten Sie im öffentlichen Straßenverkehr die Straßenverkehrsordnung.
- ▼ Die passive Beleuchtung am Rollstuhl muss für andere Straßenverkehrsteilnehmer stets sichtbar sein.
- ▼ Tragen Sie nach Möglichkeit helle, auffällige Kleidung. Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern dann besser gesehen.
- ▼ Verwenden Sie zur Reinigung des Rollstuhles keine Hochdruckgeräte, keine scharfen, ätzenden Chemikalien und keine Scheuerzusätze.
- ▼ Bitte bedenken Sie, dass bei allen beweglichen Teilen (Bremsen, Beinstützen etc.) grundsätzlich die Gefahr besteht, sich die Finger oder andere Körperteile einzuklemmen. Bedienen Sie den Rollstuhl daher mit entsprechender Vorsicht.



#### HINWEIS

Der CANEO\_B entspricht der ISO-Norm 7176-19 und ist somit als Sitz zur Personenbeförderung im Kfz geeignet.

**Crashtest nach  
ISO 7176-19**

Zugelassen für den  
Personentransport  
im Fahrzeug

## ÜBERPRÜFUNG DES ROLLSTUHLES DURCH DEN BENUTZER

Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt:

- Die Reifen auf Unversehrtheit und ausreichenden Luftdruck (bei optionaler Luftbereifung). Prüfen Sie regelmäßig einmal im Monat die Profiltiefe der Reifen. Sie sollte mindestens 1 mm betragen. Defekte oder verschlissene Reifen müssen gewechselt werden.
- Die Funktionstüchtigkeit der Bremsanlage. Bei betätigter Bremse sollte der Rollstuhl nicht wegzuschieben sein. Bei gelöster Bremse sollte der Rollstuhl leicht zu schieben sein. Sollten Sie ein ungewöhntes Bremsverhalten bemerken, verständigen Sie sofort Ihren Fachhändler und nehmen Sie den Rollstuhl aus dem Verkehr.
- Die Funktionstüchtigkeit der passiven Beleuchtungsanlage. Ihr Rollstuhl ist zur Seite mit gelben Reflektoren ausgerüstet. Die Reflektoren müssen für andere Verkehrsteilnehmer sichtbar sein und sollten nicht verschmutzt oder andersartig verdeckt sein.
- Die Unversehrtheit und Sauberkeit der Sitz- und Rückenpolster. Sind diese verschmutzt, können Sie gemäß den Reinigungshinweisen gereinigt werden. Sind sie beschädigt, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- Alle beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit und geräuscharmes Funktionieren. Quietschgeräusche deuten auf Beschädigungen hin und sollten vom Fachhändler überprüft werden.
- Alle Schraub- und Nietverbindungen auf Unversehrtheit.

## PFLEGEHINWEISE FÜR DEN BENUTZER

---

Die Rahmenteile des Rollstuhles können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie ein mildes Reinigungsmittel und warmes Wasser verwenden.

Die Räder können mit einer feuchten Bürste mit Kunststoffborsten gereinigt werden (keine Drahtbürste verwenden!).

Die Polstermaterialien sind mit milder Seifenlauge bis 40° C waschbar und ggf. mit Desinfektionsmitteln auf alkoholischer Basis desinfizierbar.



### WARNUNG

---

Verwenden Sie zur Reinigung keinen Hochdruckreiniger.

## TYPENSCHILDER / WARNHINWEISE

---

Typen- und Warnschilder auf dem Rollstuhl müssen lesbar bleiben. Bitte lassen Sie unlesbare oder fehlende Schilder unverzüglich von Ihrem Fachhändler ersetzen. Das Typenschild ist für die Identifizierung des Produktes sehr wichtig. Es darf nicht entfernt werden.

## SERIENNUMMER

---

Die Seriennummer ist das wichtigste Merkmal, um ein Produkt eindeutig zu identifizieren. Sie finden sie unterhalb der Sitzfläche an der Kreuzstrebe.

## ENTSORGUNG

---

Sollten Sie den Rollstuhl nicht mehr benötigen, kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler, er wird den Rollstuhl dann abholen und fachgerecht entsorgen oder weiterverwenden. Andernfalls bringen Sie den Rollstuhl bitte zu Ihrer lokalen Entsorgungsstelle.

## WEITERGABE UND WIEDEREINSATZ

---

Bei der Weitergabe und dem Wiedereinsatz des Rollstuhles denken Sie bitte daran, sämtliche für eine sichere Handhabung notwendigen technischen Unterlagen dem neuen Nutzer bzw. dem Fachhändler zu übergeben.

Der Rollstuhl muss vor dem Wiedereinsatz von einem Fachhändler gereinigt, desinfiziert und auf Schäden hin untersucht und freigegeben werden.

Bei der manuellen Aufbereitung eines gebrauchten Hilfsmittels alle Teile gründlich mit einem Flächen-Desinfektionsmittel abwischen. Besondere Sorgfalt empfiehlt sich bei der Desinfektion von Flächen mit häufigem Hände- / Hautkontakt, wie z. B. Griffen und Armlehnen.

Alternativ ist auch eine maschinelle Aufbereitung möglich. Vorteil: Der Hygienestandard ist immer gleichmäßig hoch. Vor der Reinigung sind sämtliche Polsterteile zu entfernen. Die Polsterteile sind waschbar bis zu einer Temperatur von 40° C.

Für beide Arten der Reinigung sind folgende Desinfektionsmittel materialverträglich:

- Aldehydfreie Desinfektion auf Basis von Alkoholen (max. 70 % Propylalkohol)
- Sauerstoffabspaltende Desinfektionsmittel
- Desinfektionsmittel auf Aldehydbasis



### WARNUNG

Bei Polsterteilen mit Nähten kann eine sichere Desinfektion nicht gewährleistet werden. Wir empfehlen, Rücken und Sitzpolster ggf. auszutauschen.



### ACHTUNG

Achten Sie bei der Wiederaufbereitung auf die Nutzungs- und Verarbeitungshinweise des Herstellers der Reinigungsmittel.

## GARANTIE

---

Garantieleistungen beziehen sich auf alle Mängel des Produkts, die nachweislich auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind. Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab Zugang der Versandbereitschaftsanzeige, spätestens nach Auslieferung. Von der Gewährleistungspflicht ausgeschlossen sind Beschädigungen, die durch Verschleiß, durch Vorsatz, fahrlässige bzw. unsachgemäße Bedienung oder Benutzung entstanden sind. Desgleichen gilt bei Verwendung von ungeeigneten Pflegemitteln, Schmierölen bzw. Fetten. Bei Beanstandungen ist der vollständig ausgefüllte Garantie-Abschnitt (siehe unten) mit einzureichen.

## KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

---

Für den Rollstuhl CANEO\_B erklärt die Dietz GmbH in alleiniger Verantwortung die Konformität gemäß der EG-Richtlinie 93/42 für Medizinprodukte.

## VERANTWORTLICHKEIT

---

Wir können uns als Hersteller nur dann für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Gebrauchstauglichkeit des Rollstuhles verantwortlich betrachten, wenn Änderungen, Erweiterungen, Reparaturen und Wartungsarbeiten nur von solchen Personen ausgeführt werden, die von uns dazu ermächtigt wurden.

## HAFTUNG

---

Die Dietz Reha-Produkte GmbH haftet nur, wenn die Produkte unter den vorgegebenen Bedingungen und zu den vorgegebenen Zwecken eingesetzt werden. Wir empfehlen, die Produkte sachgemäß zu handhaben und entsprechend der Anleitung zu pflegen. Für Schäden, die durch Bauteile und Ersatzteile verursacht werden, die nicht durch die Dietz Reha-Produkte GmbH freigegeben wurden, haftet die Dietz Reha-Produkte GmbH nicht. Reparaturen sind nur von autorisierten Fachhändlern oder vom Hersteller selbst durchzuführen.

**A**

Abmessungen .....	34
Ankipphilfen .....	25
Antikippräder .....	25
Antriebsräder .....	15
Armauflagen .....	29
Aufstehen .....	18 / 19

**B**

Beinstützen .....	13
Beinstützen abnehmen .....	21
Beinstützen abschwenken .....	21
Bremse für Begleitperson .....	24

**D**

DIETZ Maßsystem .....	32
-----------------------	----

**E**

Einstellungen am Rollstuhl .....	28
Entsorgung .....	39

**F**

Feststellbremse .....	23 / 28
Fußbrett .....	14
Fußplatten .....	14 / 20

**G**

Garantie .....	41
----------------	----

**H**

Haftung .....	41
Hinsetzen .....	18 / 19

<b>I</b>		<b>T</b>	
Indikation .....	6	Technische Dokumentation .....	32
<b>K</b>		Transport .....	26
Konformitätserklärung .....	41	Trommelbremse .....	29
Kontraindikation .....	6	Typenschilder .....	39
<b>L</b>		<b>U</b>	
Lieferumfang .....	8	Überprüfung des Rollstuhles .....	38
Lumbalknick .....	34	Unterschenkellänge .....	17
<b>P</b>		<b>V</b>	
Personenbeförderung .....	26	Verantwortlichkeit .....	41
Pflegehinweise .....	39	<b>W</b>	
Produktbeschreibung .....	8	Warnhinweise .....	39
<b>R</b>		Wartungsprotokoll .....	35
Radstandverlängerung .....	31	Weitergabe .....	40
Rollstuhl abbremesen .....	22	Wiedereinsatz .....	40
Rollstuhl entfalten .....	12	<b>Z</b>	
Rollstühle zusammenfalten .....	26	Zeichen und Symbole .....	7
Rollstuhl fahren .....	22	Zweckbestimmung .....	6
Rückenbespannung .....	13		
<b>S</b>			
Seitenteile abschwanken .....	20		
Seitlicher Transfer .....	20		
Seriennummer .....	39		
Sicherheitsbelehrung .....	36		
Sicherheitsgurt .....	27		
SitzhöhenEinstellung .....	30		
Sitztiefe .....	16		



Produktgruppe: Manuelle Rollstühle

Produkt: Standard-Faltrollstuhl

Bedienungsanleitung Version 2.0.2. DE

Stand 04/2016 (LA/RP)

DIETZ GmbH

Reutäckerstraße 12

76307 Karlsbad

Tel.: +49 7248.9186-0

Fax: +49 7248.9186-86

[info@dietz-reha.de](mailto:info@dietz-reha.de)

[www.dietz-reha.de](http://www.dietz-reha.de)